

Circular Week 2026

Programm



26.–31. Oktober 2026



**CIRCULAR
WEEK 2026**

Stand: 19.10.2026

Updates unter: cscp.org/our-work/circular-week-2026/



Foto von Jonathan Kempe für Unsplash

Co-hosted von:



Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen





**CIRCULAR
WEEK 2026**



Foto © BMUKN / Sascha Hilgers

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Circular Week,

zirkuläres Wirtschaften ist längst kein Nischenthema mehr, sondern bekommt zunehmend öffentliche Aufmerksamkeit. Manchmal passiert das auch an Orten, an denen man es nicht erwartet hätte: Sogar die Münchner Sicherheitskonferenz hat darüber diskutiert. Denn eine funktionierende Kreislaufwirtschaft macht uns unabhängiger vom Import kritischer Rohstoffe. Damit stärkt sie unsere Sicherheit. Wer wichtige Rohstoffe recycelt anstatt sie zu importieren, steht nicht nur wirtschaftlich besser da. Er ist auch weniger erpressbar.

Ich möchte, dass Deutschland die Chancen einer zirkulären und ressourcenschonenden Wirtschaft nutzt. Eine Studie der Boston Consulting Group im Auftrag des BDI zeigt, dass sich die Bruttowertschöpfung der „circular economy“ in den kommenden 20 Jahren mehr als verdoppeln könnte – von heute 60 Milliarden Euro auf bis zu 125 Milliarden Euro. Damit das gelingt, hat die Bundesregierung die Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie aufgelegt und im Sommer ein Aktionsprogramm verabschiedet. Derzeit erarbeitet das Bundesumweltministerium ein Förderprogramm „Zukunft Kreislaufwirtschaft“, unter anderem für Start-up-Unternehmen.

Aber mehr noch: Kreislaufwirtschaft betrifft uns alle, und alle sollen mitmachen können. Dafür gibt es zum Beispiel das Programm „Reparieren statt Wegwerfen“. Mit insgesamt drei Millionen Euro fördert das Bundesumweltministerium ehren-

amtliche Initiativen, die Verbraucherinnen und Verbrauchern dabei helfen, defekte Produkte wieder flott zu machen. Das schont Ressourcen, schützt die Umwelt und stärkt nachbarschaftliches Engagement.

Die Circular Week 2026 bringt unterschiedliche Akteurinnen und Akteure der Kreislaufwirtschaft zusammen, macht erfolgreiche Projekte sichtbar und schafft Raum für Austausch und neue Partnerschaften. Die Zukunft der Wirtschaft ist zirkulär! Die Circular Week ist eine gute Gelegenheit, gemeinsam an dieser Zukunft zu bauen.

Carsten Schneider

Bundesminister für Umwelt, Klimaschutz,
Naturschutz und nukleare Sicherheit



**CIRCULAR
WEEK 2026**



Foto © Mark Hermenau

Liebe Teilnehmende der Circular Week,

Nordrhein-Westfalen steht vor einer zentralen Zukunftsaufgabe: Wir müssen unsere Wirtschaft so weiterentwickeln, dass Wohlstand, Innovation und Ressourcenschonung miteinander verbunden werden. Die Transformation von einer linearen hin zu einer zirkulären Wirtschaftsweise ist dabei ein entscheidender Baustein.

Mit der Kreislaufwirtschaftsstrategie Nordrhein-Westfalen schaffen wir dafür einen strategischen Rahmen. Gleichzeitig wissen wir: Kreislaufwirtschaft entsteht nicht allein durch politische Strategien. Sie braucht Menschen, die Ideen entwickeln, Kooperationen eingehen und neue Wege in der Praxis erproben.

Genau hier setzt die Circular Week 2026 an. Sie bringt Akteurinnen und Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft zusammen, um Erfahrungen

auszutauschen, erfolgreiche Ansätze sichtbar zu machen und gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen von morgen zu entwickeln.

Die Transformation gelingt dort, wo Wissen geteilt, Partnerschaften aufgebaut und konkrete Projekte umgesetzt werden. Ob in Kommunen, Unternehmen, Bildungseinrichtungen oder gesellschaftlichen Initiativen: Jede einzelne Aktivität trägt dazu bei, die Kreislaufwirtschaft in Nordrhein-Westfalen weiter voranzubringen.

Ich freue mich, dass die Circular Week 2026 diesen Austausch ermöglicht und damit einen wichtigen Beitrag leistet, die Ziele unserer Kreislaufwirtschaftsstrategie mit Leben zu füllen.

Oliver Krischer

Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



**CIRCULAR
WEEK 2026**



Foto © MWIKE NRW/Nils Leon Brauer

Liebe Teilnehmer:innen der Circular Week,

Nordrhein-Westfalen ist ein starker Industrie- und Innovationsstandort. Damit unsere Wirtschaft auch in Zukunft erfolgreich bleibt, müssen wir Wertschöpfung neu denken und unsere Unternehmen fit für die Herausforderungen von morgen machen.

Die Kreislaufwirtschaft bietet dafür große Chancen: Sie verbindet Ressourceneffizienz mit Innovation, stärkt die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und eröffnet neue Geschäftsmodelle. Gerade für unser Industrieland ist der Übergang zu zirkulären Wirtschaftsweisen ein wichtiger Schritt, um Wertschöpfung langfristig zu sichern und resilienter zu gestalten. Deshalb haben wir kürzlich unsere erste Kreislaufwirtschaftsstrategie für Nordrhein-Westfalen vorgelegt. Wir

wollen unser Land als führenden Standort für zirkuläres Wirtschaften in Europa weiterentwickeln. Dafür bringen wir unsere industrielle Stärke, die Innovationskraft unseres Mittelstands und das Wissen unserer Forschungseinrichtungen zusammen.

Ich freue mich, dass die Circular Week dazu beiträgt, die Potenziale der Kreislaufwirtschaft sichtbar zu machen und Nordrhein-Westfalen als innovativen und zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln.

Mona Neubaur

Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie und stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen

Gemeinsam die Circular Economy

in Städten voranbringen



CIRCULAR
WEEK 2026



Warum stehen Kommunen, Städte und Regionen im Fokus der Circular Week? Weil genau hier aus zirkulären Ambitionen konkrete Veränderungen werden. Politische Ziele treffen auf diejenigen, die sie vor Ort umsetzen: Kommunen, Unternehmen, Initiativen und die Menschen, die ihre Stadt gestalten.

Während der Circular Week bringen wir diese Perspektiven zusammen und laden dazu ein, Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen und gemeinsam konkrete Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Mein besonderer Dank gilt allen Partner:innen, Organisationen und Initiativen, die die Circular Week 2026 mitgestalten. Gemeinsam mit INNOWO und dank der Förderung durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen verbinden wir die Aktivitäten in NRW mit Akteur:innen und Initiativen aus ganz Europa und schaffen so Raum für außergewöhnlichen Austausch und konkrete Ideen.

Ich freue mich auf eine Woche voller neuer Verbindungen und gemeinsamer Impulse für zirkuläre Städte und Regionen.

Michael Kuhndt,
Executive Director CSCP

Wie Europas zirkuläre Ambitionen

zu urbaner Realität werden



CIRCULAR
WEEK 2026

Was braucht es, damit Städte zur treibenden Kraft der Circular Economy in Europa werden?



Die Circular Week 2026 ist eine Woche voller Veranstaltungen, Austausch und Innovation rund um die Circular Economy – in Europa, Deutschland und NRW. Verbinde dich mit Vorreiter:innen der Circular Economy aus Städten, Unternehmen, der Politik und der Gesellschaft.



26.–31. Oktober 2026

Triff das Circular Week Netzwerk



Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und Klimaschutz



Triff das Circular Week Netzwerk



BERGISCHE
STRUKTUR- UND
WIRTSCHAFTS-
FÖRDERUNGS-
GESELLSCHAFT



creative.nrw



Comparative
Research
Network:



ecosign
akademie für
nachhaltiges
design



everwave

ergodesign



Circular Week 2026

Online Konferenz

Was braucht es, um Städte zu echten Umsetzungscentren der Kreislaufwirtschaft zu machen?

Antworten liefert die Circular Week Online Konferenz.

Triff führende Changemaker:innen, die die Zukunft zirkulärer Städte gestalten:

- **Politik & Verwaltung**
(EU, Bund, Länder)
- **Städte & Kommunen**
(Bürgermeister:innen & Vertreter:innen)
- **Wirtschaft & Start-ups**
(Pionierunternehmen & Innovationstreiber:innen)
- **Zivilgesellschaft**
(Macher:innen & Vordenker:innen)



Foto von LinkedIn Sales Solutions auf Unsplash

So funktioniert die

Online Konferenz

5 Themen, 3 Formate:

- Kopfföhrer-Sessions: Neue Perspektiven & große Impulse
- Pionier-Sessions: Praxisbeispiele & Innovationen
- Vernetzungs-Sessions: Austausch & Diskussion

Gestalte dein eigenes Konferenzerlebnis:

- Wähle deine Lieblings-Sessions
- Wechsle flexibel zwischen parallelen Streams
- Gestalte deine persönliche Agenda

Deine Konferenz. Deine Wahl.
Nach einer gemeinsamen
Eröffnung entscheidest du,
was dich am meisten interessiert.

Das ist keine gewöhnliche Online
Konferenz, sondern dein ganz
persönliches Circular Economy
Erlebnis.

→ **Jetzt anmelden:**

<https://tinyurl.com/4xmjae9z>



27. Oktober 2026, 9.15–15.30 Uhr

Uhrzeit

Resilienz und
Infrastruktur

Regulate
Repair
Redesign

Bürger:innen
erreichen

CE Future Skills

Hebel für
Circular Cities

9:15–9:30

Welcome to the Circular Week

9:30–10:30

Städte als treibende Kraft der Circular Economy 

10:30–11:30

Growing Tomorrows
Economy – Bio Based
and Blue Solutions for a
Circular Future 
10:20–14:00

Sustainable
Development in Logistics
and Supply Chains –
Time Matters 
10:00–12:00

**Circularity
Made Easy:**
From Consumer
Awareness to Better
Everyday Offers 

Wie wird eine ganze
Region CE – fit?
Qualifizierung als
Gemeinschaftsprojekt 

Vom Konzept zur
Wirkung: Wie Städte
Wohnungstausch-
programme erfolgreich
skalieren 

**Der Preis der
Unabhängigkeit:**
Kreislaufwirtschaft als
Resilienzfaktor 

Redesign in Practice:
How Companies Are
Rethinking Products for
the Circular Economy 

Playing for Active Citizen-
ship – Gamification for
Participation and
Sustainable Neighbour-
hoods 

Circular Innovations for
Inspiration 

Rethinking local
systems: Industrial-
Urban Symbiosis and
Circular Hubs 

Resilient Bioeconomy
in the Context of
Polycrisis 

Rent, Reuse, Rethink:
Models beyond
ownership for Local
Authorities 

AI × DPP: Driving
Circular Business Model
Innovation in Cities 

Circular Economy als
Gemeinschaftsaufgabe:
Niedersachsens Weg
von der Strategie zur
Umsetzung 

11:30–12:30

Resilience,
Reconstruction and
Circularity in War –
Project Examples from
Ukraine 

**Auf dem Weg zur
Kreislaufgesellschaft:**
Welche Infrastrukturen
und Orte wir jetzt
schaffen müssen 

Beyond Delivery:
Can Logistics Enable
Circular Consumption


CircularCities.NRW in
action: Die Dos and
Dont's der zirkulären
Lösungen für
Kommunen 

Zirkuläre öffentliche
Beschaffung:
Im Spannungsfeld von
Vergabepaxis,
Leitmärkten und globaler
Verantwortung 

Making ICT
infrastructure
circularity a reality 

Future-Proof Business:
Mit CIRCO die Circular
Economy in marktfähige
Lösungen übersetzen 

Building the Loop:
Pioneering Startups in
Circular Construction


Hinweis: Einige Sessions werden aufgezeichnet.

Uhrzeit	Resilienz und Infrastruktur	Regulate Repair Redesign	Bürger:innen erreichen	CE Future Skills	Hebel für Circular Cities
12:30–13:30	Chemie ohne Öl: Regionale und zirkuläre Stoffkreisläufe für die Industrie 	Digital, verlässlich, schnell: Wie müssen Reparaturangebote gestaltet sein um, eine Alternative zum Neukauf zu sein? 	Zirkulär im Alltag: Wie digitale Werkzeuge Orientierung und Beteiligung schaffen 	Der Mensch macht's!? Wie die zirkuläre Transformation in Städten gelingen kann 	Anforderungen und Rahmensetzungen für die gelingende Gestaltung von Circular Cities 
	How circularity, ecodesign, and resilient systems can transform products, business models, and building technologies for a sustainable future 			From Upcycling to Social Impact – The European Circular Online Museum 	
13:30–14:30	Kreislaufwirtschaft unter Strom: Warum Resilienz bei der Energie beginnt 	Vom verlängerten Produktleben bis zum Recycling: Wie neue Allianzen die Kreislaufgesellschaft voranbringen 	CoP Circular Cities NRW: Zwischen Anspruch und Alltag: Wie zirkuläres Verhalten alltagstauglich wird 	Reparatur als kommunale Aufgabe – welche Fachkräfte braucht eine Reparaturwirtschaft und woher sollen sie kommen? 	Are Cities and Regions Equipped to Leverage the Circular Economy Transformation? 
	Krise? Keine Katastrophe: Entwicklung einer resilienten (Stadt-) Gesellschaft 	Obviously Awesome?! Erfolg und Circularity bei Messen und Events 		Zirkulär mit allen Sinnen 	
				From Circular Economy to Decent Work: Learnings from Circle Economy's work in employment and cities 	
14:30–15:30	Vor der Krise Köpfe kennen: Kreislaufwirtschaft als Resilienzfaktor – Vernetzungs-Session 	Circular Ecosystems: Welche Allianzen und Netzwerke brauchen wir für echtes Ecodesign? – Vernetzungs-Session 	Gemeinsam mehr erreichen – die große Vernetzungssession 		

Hinweis: Einige Sessions werden aufgezeichnet.

Städte als treibende Kraft der Circular Economy 🇩🇪

9:30–10:30



Bettina Hagedorn

Bundesministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Naturschutz und
nukleare Sicherheit



Alexandra Landsberg

Ministerium für Umwelt, Natur-
schutz und Verkehr des Landes
Nordrhein-Westfalen



Miriam Scherff

Stadt Wuppertal



Mario Hecker

Gemeinde Kalletal



Ulla Griepentrog

Stadt Aachen



Felix Heinrichs

Stadt Mönchengladbach



Moderation:

David J. Becher

Europas zirkuläre Ambitionen werden in den Städten Wirklichkeit – dort, wo Politik auf Alltag trifft. Doch keine Kommune kann die Kreislaufwirtschaft allein gestalten: Verwaltung, Unternehmen, Wissenschaft und Bürger:innen müssen zusammenarbeiten.

Zum Auftakt der Circular Week diskutieren wir, was Städte für die erfolgreiche Umsetzung der Circular Economy brauchen. Bürgermeister:innen berichten von ihren Erfahrungen, Prioritäten und Herausforderungen. Ergänzt wird die kommunale Perspektive durch den Blick auf die politischen Rahmenbedingungen auf Bundes- und Landesebene. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie die verschiedenen Ebenen zusammenwirken können, um die zirkuläre Transformation vor Ort zu beschleunigen.

Resilienz & Infrastruktur

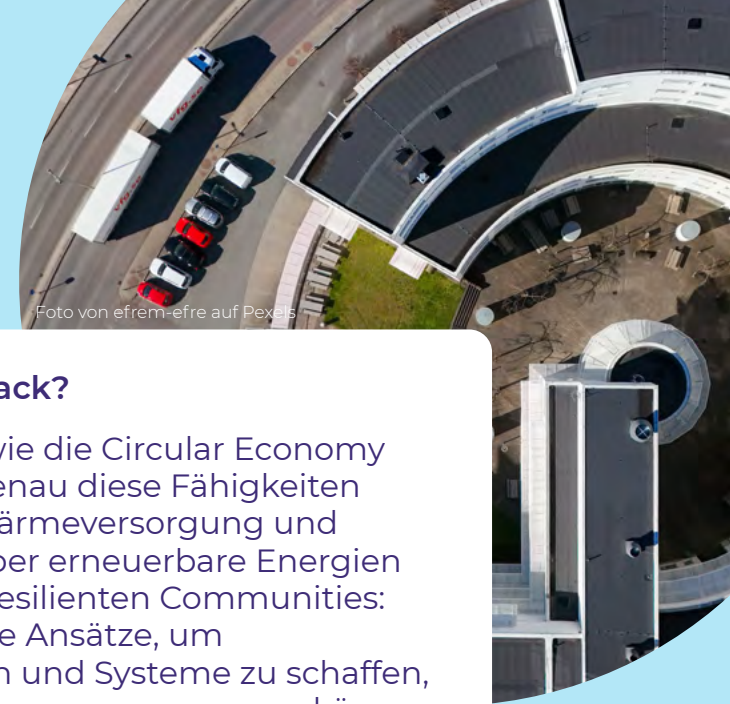


Foto von efreim-efre auf Pexels

Was passiert, wenn wir uns auf die Systeme, von denen Städte abhängig sind, nicht mehr selbstverständlich verlassen können? Unterbrochene Lieferketten, geopolitische Spannungen, Energieunsicherheit und Krisen machen die Verwundbarkeit heutiger urbaner Systeme sichtbar. Resilienz kann deshalb nicht mehr nur bedeuten, Störungen standzuhalten, sondern anpassungsfähiger, flexibler und in der Lage zu sein, sich angesichts von ständigen Veränderungen weiterzuentwickeln.

Worum geht es in diesem Track?

In diesem Track erfährst du, wie die Circular Economy Städten dabei helfen kann, genau diese Fähigkeiten aufzubauen. Von zirkulärer Wärmeversorgung und regionalen Stoffkreisläufen über erneuerbare Energien und Bioökonomie bis hin zu resilienten Communities: Die Sessions zeigen praktische Ansätze, um Abhängigkeiten zu reduzieren und Systeme zu schaffen, die sich an verändernde Bedingungen anpassen können.

Dein Host

„Wenn Städte nicht nur auf Robustheit, sondern auf Anpassungsfähigkeit setzen, wird Resilienz von einem defensiven Konzept zu einem Treiber nachhaltiger urbaner Innovation. Die Circular Economy kann Städten dabei helfen, angesichts von Veränderungen anpassungsfähiger, flexibler und nachhaltiger zu werden.“



Dr. Esther Heidbüchel ist CSCP Senior Project Manager und arbeitet an den Schnittstellen von Circular Economy, Resilienz und nachhaltiger Transformation.

Resilienz & Infrastruktur

10:30–11:30



Kopfföhrer Session: Der Preis der Unabhängigkeit – Kreislaufwirtschaft als Resilienzfaktor 🇩🇪



Prof. Dr. Stefan Bayer
German Institute for Defence
and Strategic Studies



Prof. Dr.-Ing. Rainer Wallmann
EDG Entsorgung Dortmund



Moderation: **Alexander Mannweiler**
CSCP



Nadine Braun
E.ON



Prof. Dr. Henning Wilts
Wuppertal Institut für Klima,
Umwelt, Energie

Krisen, unterbrochene Lieferketten, geopolitische Abhängigkeiten: Was gestern noch selbstverständlich war, ist heute keine sichere Größe mehr. Diese Session fragt, welche Rolle die Kreislaufwirtschaft dabei spielt, Städte und Unternehmen widerstandsfähiger zu machen – lokal, regional und national.

Wie hängen Geopolitik und zirkuläre Lieferketten zusammen, und welche Akteure und Stoffströme müssen wir künftig gemeinsam denken? Wir schauen auf konkrete Lösungsansätze für wahrscheinliche Szenarien wie Stromausfälle oder gestörte Lieferketten – und darauf, was Resilienz eigentlich kostet. Klar wird: Unabhängigkeit gibt es nicht zum Nulltarif, aber Kooperation ist der Hebel, der sie bezahlbar macht.

Resilienz & Infrastruktur



Pionier Sessions

Session 1: Growing Tomorrows Economy – Bio Based and Blue Solutions for a Circular Future

Live Stream der Circular Week Veranstaltung in Warschau aus der deutschen Botschaft in Polen

10:20–14:00

Session 3: Resilience, Reconstruction and Circularity in War – Project Examples from Ukraine

Speakers:

- **Bart Gruyaert** – NeoEco
- **Viktoriia Tkachouk** – NeoEco
- **Dr. Robin Dietsch** – Bergischer Abfallwirtschaftsverband
- **Alex Nemyrovskiy** – UASILICA

11:30–12:30

[Zur Anmeldung](#)

Session 2: Resilient Bioeconomy in the Context of Polycrisis

Speakers:

- **Prof. Dr. Raimund Bleischwitz** – Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung (ZMT)
- **Sari Koivula** – Regional Council of North Karelia, Finland
- **Martin Behrens** – Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR)
- **Salvador Samitier** – Department of Agriculture, Catalan Regional Government
- **Kartika Anggraeni** – CSCP

10:30–11:30

Session 4: How circularity, ecodesign, and resilient systems can transform products, business models, and construction

Speakers:

- **Dr. Jonas Huether** – Wilo
- **Jahanzeb Tariq** – Viessmann Climate Solutions
- **Elliana Jensen-Abieva** – CircularTech Forum

12:30–13:30

Resilienz & Infrastruktur



Pionier Sessions

Session 5: Chemie ohne Öl? Möglichkeiten regionaler und zirkulärer Stoffkreisläufe für die Industrie 🇩🇪

Speakers:

- Prof. Dr. Klaus Kümmerer – Leuphana Universität Lüneburg
- Timothy Glaz – Werner & Mertz
- Stefan Balk – Verbio
- Dr. Esther Heidbüchel – CSCP

12:30–13:30

Session 6: Kreislaufwirtschaft unter Strom – Warum Resilienz bei der Energie beginnt 🇩🇪

Speakers:

- Patrick Bottermann – Yellostrom
- Vanessa Wickel – ENBW
- Daniel Kolle – Energiepark Dortmund Nordost
- Alexander Mannweiler – CSCP

13:30–14:30

Session 7: Krise? Keine Katastrophe – Entwicklung einer resilienten Stadtgesellschaft 🇩🇪

Speakers:

- Niko Gramenz – takeKONTROL
- Carolin Engwert – Verbraucher Initiative Berlin
- Bo Tackenberg – BBK
- Dr. Esther Heidbüchel – CSCP

13:30–14:30

Session 8 (Vernetzungssession): Vor der Krise Köpfe Kennen – Kreislaufwirtschaft als Resilienzfaktor 🇩🇪

Speaker:

- Dr. Esther Heidbüchel – CSCP

14:30–15:30

[Zur Anmeldung](#)

Regulate, Repair, Redesign

Was braucht es, damit Reparieren (wieder) zur echten Alternative zum Neukauf wird? Eine wirklich zirkuläre Wirtschaft entsteht nicht allein durch individuelle Entscheidungen. Sie braucht neue regulatorische Rahmenbedingungen, neue Infrastrukturen und neue Formen der Zusammenarbeit, die es nicht nur ermöglichen, Produkte länger zu nutzen, sondern dies auch wirtschaftlich attraktiv machen.

Worum geht es in diesem Track?

Welche Voraussetzungen müssen wir für eine Reparatur- und Kreislaufgesellschaft schaffen? Wir hangeln uns von politischen Rahmenbedingungen und Marktstrukturen, die unternehmerische Entscheidungen beeinflussen, bis hin zu Orten, Dienstleistungen und Netzwerken, die Reparieren, Wiederverwenden und Teilen zum selbstverständlichen Teil des Alltags machen.

Dein Host

„Reparieren war einmal wirtschaftlich sinnvoll, weil Ressourcen wertvoller waren als Arbeit. Das kann wieder so sein. Wenn wir die politischen Rahmenbedingungen und Preisstrukturen verändern, die unsere heutigen Märkte prägen, kann Reparatur nicht nur nachhaltig, sondern zu einer echten Marktanforderung und einem überzeugenden Business Case für Unternehmen werden.“

Stephan Schaller ist CSCP Senior Expert mit mehr als 20 Jahren Erfahrung in den Bereichen Nachhaltigkeit, Circular Economy, Produkte und Dienstleistungen sowie nachhaltige Geschäftsmodelle.



Foto von carter-yocham auf Unsplash

Regulate, Repair, Redesign

11:30–12:30



Kopfföfner Session:
Auf dem Weg zur Kreislaufgesellschaft:
Welche Infrastrukturen und Orte wir jetzt schaffen müssen 🇩🇪



Monika Lichtinghagen-Wirths
Bergischer Abfallwirtschaftsverband
(BAV)



Dr. Carsten Benke
Zentralverband des
deutschen Handwerks



Moderation:
Michael Kuhndt
CSCP



Katrin Meyer
Runder Tisch Reparatur



Dominique Rotondi
toom Baumarkt

Tauschen, Teilen, Reparieren? Kling gut – aber wo geschieht das eigentlich? Solange die nächste Möglichkeit weiter weg ist als der Neukauf um die Ecke, bleibt die Gesellschaft im Einwegmodus. Eine Kreislaufgesellschaft entsteht durch Angebote und Infrastruktur: durch Orte zum Tauschen, Teilen und Reparieren, die so alltäglich werden wie der Besuch des nächsten Supermarkts oder der Stadtteilbibliothek.

Diese Session fragt, welche Infrastruktur die Kreislaufgesellschaft jetzt braucht und an welchen Aufenthalts- und Konsumorten sie entstehen sollte. Dafür bringen wir vier Perspektiven zusammen, die diesen Wandel maßgeblich mitgestalten (können). Wir diskutieren mit Vertreter*innen der kommunalen Abfallwirtschaft, des Handels, des Handwerks und des Runden Tisches Reparatur, der sich seit über einem Jahrzehnt für mehr Reparatur engagiert. Wo müssen wir Rollen und Geschäftsmodelle ändern? Wo können Städte wirkungsvoll ansetzen? Wir suchen die Synergien – und die konkreten Beiträge, die jede und jeder leisten muss, damit aus Einzelinitiativen ein tragfähiges System wird.

Regulate, Repair, Redesign



Pionier Sessions

Session 1:

Sustainable Development in Logistics and Supply Chains – Time Matters

Speaker:

- Agata Horzel – GSI Polska
- Bärbel Krauss – Zufall Logistik Group
- Marek Sekieta – Polish Central Logistics Business Network
- YanYing Li – ALICE Alliance for Logistics Innovation through Collaboration in Europe

10:00 – 12:00

Session 2:

Redesign in Practice: How Companies Are Rethinking Products for the Circular Economy

Speakers:

- Katarzyna Śliwa – Ergodesign
- Nelly Nodem – Kompetenznetzwerk Umweltwirtschaft.NRW
- Clemens Feigl – everwave GmbH
- Matthias Thesing – rhinopaq GmbH

10:30–11:30

Session 3: Rent, Reuse, Rethink: Models beyond ownership for Local Authorities

Speakers:

- Christian Eichenberger – Rent.Group
- Erica Locatelli – ICLEI Europe
- Leona Silberstein – City of Helsinki
- Shirin Betzler – CSCP

10:30–11:30

Session 4: Making ICT infrastructure circularity a reality

Speakers:

- Diego F. Murillo Celis - Telefónica
- Magali Blaise - Orange
- John Spear - epi Consulting

11:30–12:30

[Zur Anmeldung](#)

Regulate, Repair, Redesign



Pionier Sessions

Session 5: Digital, verlässlich, schnell –
Wie müssen Reparaturangebote gestaltet sein um,
eine Alternative zum Neukauf zu sein?

Speakers:

- Dr. Monika Hauck – RepairRebels
- Sebastian Daus – FixFirst
- Prof. Dr. Christa Liedtke – Wuppertal Institut
- Stephan Schaller – CSCP

12:30–13:30

Session 6:
Obviously Awesome?! Erfolg und Circularity bei
Messen und Events

Speaker:

- Sandra Henze – mac brand spaces GmbH
- Harald Hüser – meplan GmbH
- Bernd Draser – ecosign Akademie für nachhaltiges Design

13:30–14:30

Session 7: Vom verlängerten Produktleben
bis zum Recycling – Wie neue Allianzen die
Kreislaufgesellschaft voranbringen

Speakers:

- Jochen Stiebel – Neue Effizienz
- Ramona Hempen – Landeshauptstadt München
- Inés Alberico – Right to Repair Europe
- Canan Köllner – CIRCULAR REPUBLIC
- Nicole Haas – Gründerschmiede Remscheid
- Sandra Hiller – iFixit
- Stephan Schaller – CSCP

13:30–14:30

Session 8 (Vernetzungssession):
Circular Ecosystems – Welche Allianzen und Netz-
werke brauchen wir für echtes Ecodesign?

Speaker:

- Stephan Schaller – CSCP

14:30–15:30

[Zur Anmeldung](#)

Bürger:innen erreichen



Foto von Luba Glazunova auf Unsplash

Eine zirkuläre Zukunft funktioniert nicht ohne die Menschen. Die Herausforderung besteht darin, Bürger:innen nicht nur dazu aufzufordern, ihr Verhalten zu verändern, sondern die Voraussetzungen, Angebote und Systeme zu schaffen, die zirkuläre Entscheidungen einfach, bezahlbar, vertrauenswürdig und attraktiv machen.

Worum geht es in diesem Track?

Was braucht es, um Menschen ins Zentrum der zirkulären Transformation zu stellen? Von der Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen über digitale Tools, Bildung und Logistik bis hin zu lokalen Initiativen geht es darum, Barrieren abzubauen und im Alltag konkrete Möglichkeiten für zirkuläres Handeln zu schaffen.

Dein Host

„Eine zirkuläre Zukunft funktioniert nur, wenn Menschen sich darin wiederfinden. Die eigentliche Frage ist deshalb nicht nur, wie wir Bürger:innen einbeziehen, sondern wie wir ihnen eine echte Möglichkeit geben, die Städte und Systeme, von denen sie abhängig sind, mitzugestalten – und dabei gleichzeitig ihren Alltag zu verbessern.“



Rosa Strube ist Head of Sustainable Lifestyles beim CSCP und arbeitet seit vielen Jahren an der Schnittstelle von nachhaltigem Konsum, Verhalten und Systemwandel.

Bürger:innen erreichen

10:30–11:30



Mind-opening session:
Circularity Made Easy – From Consumer Awareness to
Better Everyday Offers 🇬🇧



Brigitte Mouligneau
Circular Flanders



Silvia Barlassina
BEUC – The European
Consumer Association

Sibel Sever
IKEA Germany



Miranda Beckett
Ellen MacArthur Foundation



Ileana Izverniceanu
European Economic and Social Committee (EESC)



Moderation:
Ladeja Godina Košir
European Circular Economy Stakeholder Platform (ECESP)

Let's stop blaming the consumer. When the sustainable choice costs more, takes longer and demands a research project before every purchase, "just choose better" isn't a strategy – it's wishful thinking. Circular living shouldn't require heroism; it should be the path of least resistance.

This session flips the question from "how do we change people?" to "how do we change the offer?" What makes circularity effortless, affordable and trustworthy enough to win by default? With voices from retail, consumer protection and regional transition policy, we confront an uncomfortable truth: as long as the wasteful option is the easy one, awareness alone will never be enough. The real work is making the better choice the obvious one.

#EUCircularTalk

Bürger:innen erreichen



Pionier Sessions

Session 1: Playing for Active Citizenship – Gamification for Participation and Sustainable Neighbourhoods

Speakers:

- Krisztina Keresztely – CRN Participatory Lab
- Andrea d'Andrea – A-D Sign Studio & On the Edge organisation

10:30–11:30

Session 3: Zirkulär im Alltag – Wie digitale Werkzeuge Orientierung und Beteiligung schaffen

Speakers:

- Dr. Imke Schmidt – Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
- Sarah Keller – Circular Berlin
- Nick Völker – BUGA Wuppertal
- Rosa Strube – CSCP

12:30–13:30

Session 2: Beyond Delivery – Can Logistics Enable Circular Consumption?

Speakers:

- Prof. Dr. Ani Melkonyan-Gottschalk – Clausthal University of Technology
- Johan Leveque – La Poste Groupe, ALICE-ETP, Georgia Institute of Technology
- Sergio Barbarino – FIT Consulting srl
- Paola Cossu – Fit Consulting srl
- Pietro D'Arpa – Procter & Gamble

11:30–12:30

Session 4: CoP Circular Cities NRW Zwischen Anspruch und Alltag – Wie zirkuläres Verhalten alltagstauglich wird

Speakers:

- Mirjam Schüller – Verbraucher Initiative
- Anna Kloss – Landeshauptstadt Stuttgart
- Hanna Feuser – Kunststoff-Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW
- Rosa Strube – CSCP

13:30–14:30

[Zur Anmeldung](#)

Circular Economy Future Skills



Foto von tima miroshnichenko auf Pexel

Die zirkuläre Transformation braucht mehr als neue Technologien und Geschäftsmodelle: Sie erfordert neue Kompetenzen, neue Denkweisen und neue Formen der Zusammenarbeit. Von Reparatur- und Handwerkskompetenzen über Systemdenken und digitale Fähigkeiten bis hin zur Fähigkeit, zirkuläre Ideen in tragfähige Lösungen zu übersetzen. Städte, Unternehmen und Gemeinschaften brauchen das Wissen und die Fähigkeiten, Circular Economy in die Praxis umzusetzen.

Worum geht es in diesem Track?

Wir möchten zeigen, was Menschen und Organisationen brauchen, um wirklich fit für die Circular Economy zu werden. Es geht darum, wie Kompetenzen in ganzen Regionen aufgebaut werden können, wie Städte mit wachsendem Fachkräftemangel umgehen können und wie Organisationen die richtigen Voraussetzungen für Innovation und Zusammenarbeit schaffen. Gleichzeitig eröffnen digitale Tools, KI und Daten neue Möglichkeiten – aber nur dann, wenn Menschen über das Wissen und die Sicherheit verfügen, sie sinnvoll einzusetzen.

Dein Host

„Technologie kann Zirkularität ermöglichen, aber letztendlich brauchen Menschen die richtigen Kompetenzen, um sie Wirklichkeit werden zu lassen. Von Reparatur- und Handwerkskompetenzen über Systemdenken bis hin zu Datenkompetenz müssen wir uns damit beschäftigen, welche Fähigkeiten Städte, Unternehmen und Menschen brauchen, um die zirkuläre Transformation voranzutreiben.“



Marc Böker ist CSCP Senior Expert mit Fokus auf Capacity Building, organisationale Transformation und kollaborative Veränderungsprozesse.

Circular Economy Future Skills

12:30–13:30



Kopfföffner Session:
**Der Mensch macht's!? Wie die zirkuläre Transformation in
Städten gelingen kann 🇩🇪**



Susanne Kadner
CIRCULAR REPUBLIC



Dorothee Lauter
Wirtschaftsförderung
Bottrop



Moderation:
Marc Böker
CSCP



Yvonne Zwick
BAUM e.V.



Janna Prager
CSCP

Kreislaufwirtschaft klingt nach Technik, Materialien und Prozessen, doch vor allem Menschen entscheiden, ob sie gelingt Welche Fähigkeiten und Kompetenzen braucht eine Stadtgesellschaft eigentlich, um zirkulär zu werden? Diese Session rückt den oft übersehenen Faktor in den Mittelpunkt:

die Menschen, die Veränderung tragen. Wir fragen, wie digitale Tools sie dabei unterstützen können, wie sich unterschiedlichste Akteure – von Verwaltung über Wirtschaft bis Zivilgesellschaft – für den Wandel gewinnen lassen und welche Organisationsformen es jetzt braucht. Und wir stellen die ehrliche Frage, die in fast jeder Kommune mitschwingt: Wie geht man all das an, wenn gleichzeitig Fachkräfte fehlen und die Budgets knapp sind?

Circular Economy Future Skills



Pionier Sessions

Session 1: AI × DPP – Driving Circular Business Model Innovation in Cities

Speakers:

- Elliana Jensen-Abieva – CircularTech Forum
- Jens Mühlner – T-Systems International
- Peter Hoelz – MediaMarktSaturn
- Armando Garcia Schmidt – Bertelsmann Stiftung

10:30–11:30

Session 3: Wie wird eine ganze Region CE-fit? Qualifizierung als Gemeinschaftsprojekt

Speakers:

- Leon Diel – CirQualityOWL plus
- Sarah Kleinhans – CirQualityOWL plus
- Nicole Bendsen – Circular Berlin
- Benjamin Haag – IHK Aachen
- Paul Szábo-Müller – Hochschule Ruhr West
- Marc Böker – CSCP

10:30–11:30

Session 2: Circular innovations for inspiration

Speakers:

- Ines Rainer – creative.nrw
- Vaishnavi Tolety – Circular Valley
- Rebecca Kruppert – Circular Valley

10:30–11:30

Session 4: CircularCities.NRW in action – Die Dos and Dont's der zirkulären Lösungen für Kommunen

Speakers:

- Lea Trost – Wirtschaftsförderung Mönchengladbach
- Simone Jöhren – Stadt Wuppertal
- Janna Prager – CSCP

11:30–12:30

Session 5: Future-Proof Business – Mit CIRCO die Circular Economy in marktfähige Lösungen übersetzen

Speakers:

- Linda Dierke – Effizienz-Agentur NRW
- Nadine Tiedemann – Effizienz-Agentur NRW

11:30–12:30

[Zur Anmeldung](#)

Circular Economy Future Skills



Pionier Sessions

Session 6: From Upcycling to Social Impact – The European Circular Online Museum

Speakers:

- **Krisztina Keresztely** – CRN Participatory Lab
- **Kata Keresztely** – COTA Art for Society
- **Sara Stolfi** – “il Salone dei Rifiutati” and MOON

12:30–13:30

Session 7: Reparatur als kommunale Aufgabe – welche Fachkräfte braucht eine Reparaturwirtschaft und woher sollen sie kommen?

Speakers:

- **Katrin Meyer** – Runder Tisch Reparatur
- **Dörte Heimann** – Runder Tisch Reparatur e.V.
- **Steffen Vangerow** – Vangerow GmbH

13:30–14:30

Session 8: Zirkulär mit allen Sinnen

Speakers:

- **Dr. Daniela Simpson** – triple innova
- **Prof. Dr. Brigitte Biermann** – triple innova

13:30–14:30

Session 9: From Circular Economy to Decent Work – Learnings from Circle Economy’s work in employment and cities

Speaker:

- **Prashant Kumar** – Circle Economy

13:30–14:30

[Zur Anmeldung](#)

Hebel für Circular Cities



Foto von Nerea Martí Sesalino auf Unsplash

Zirkuläre Transformation entsteht nicht durch einzelne Programme, politische Maßnahmen oder Förderinstrumente. Sie entsteht, wenn Governance Raum für Innovation schafft, Finanzierung Umsetzung ermöglicht, Beschaffung neue Märkte schafft und Partnerschaften Menschen und Organisationen zusammenbringen, um aus Ideen dauerhafte Veränderungen zu machen.

Worum geht es in diesem Track?

Hier erkunden wir, wie Städte und Regionen die Voraussetzungen schaffen können, damit zirkuläre Transformation entstehen, wachsen und sich verbreiten kann. Im Mittelpunkt stehen nicht einzelne Maßnahmen, sondern die Systeme, die sie ermöglichen: Governance-Strukturen, Finanzierungsmechanismen, Beschaffungspraxis, Partnerschaften und organisationale Fähigkeiten, die zirkuläre Ambitionen in konkrete Wirkung übersetzen können. Die Frage lautet: Welche Strukturen, Partnerschaften und Instrumente braucht es, damit Kommunen wirklich fit für die Circular Economy werden?

Dein Host

„Wir diskutieren einzelne Hebel wie Finanzierung, Beschaffung, Governance oder Beratung häufig getrennt voneinander. In der Praxis hängt Fortschritt jedoch davon ab, wie diese Hebel zusammenspielen. Selbst das beste Förderprogramm oder die beste Beschaffungsstrategie wird nur begrenzte Wirkung entfalten, wenn Governance-Strukturen fragmentiert sind oder Organisationen nicht die Flexibilität haben, Neues auszuprobieren, daraus zu lernen und sich anzupassen.“



Cristina Fedato ist Head of Sustainable Infrastructure, Products and Services beim CSCP und verfügt über zwei Jahrzehnte Erfahrung in den Bereichen Corporate Sustainability, nachhaltige Beschaffung und Lieferketten.

Hebel für Circular Cities

13:30–14:30



Mind-opening session:
Are Cities and Regions Equipped to Leverage the Circular Economy Transformation? 



Cornelius Laaser

Ministry of the Environment, Nature
Conservation and Transport of the State
of North Rhine-Westphalia



Elmar Willems

Circular Flanders



Lucie Blondel

Circular Cities and Regions Initiative,
European Commission



Moderation

Cristina Fedato

CSCP

Cities and regions are where Circular Economy ambitions meet implementation. Strategies can provide direction and build long term commitment, but turning them into lasting transformation requires the right conditions. This session asks whether cities and regions are equipped to accelerate the circular transition and what it takes to move from strategic ambition to sustained action.

Which governance structures, financing approaches and partnerships help cities implement and scale circular solutions? And are enough cities moving fast enough to create broader change? Bringing together European, regional and state perspectives, from the EU level through Flanders to North Rhine Westphalia, the discussion explores how different levels of government can enable Circular Cities and what is needed to increase the pace and impact of implementation.

Hebel für Circular Cities



Pionier Sessions

Session 1: Vom Konzept zur Wirkung – Wie Städte Wohnungstauschprogramme erfolgreich skalieren 

Speaker:

- **Silke Küstner – WWF**
- **Prof. Dr. Anika Möcker – Hochschule Mittweida / Institut für Nachhaltigkeits- und Immobilienmanagement**

10:30–11:30

Session 3: Circular Economy als Gemeinschaftsaufgabe: Niedersachsens Weg von der Strategie zur Umsetzung 

Speakers:

- **Dr. Michal Koska – Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz**
- **Manuela Rieneck – Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz**
- **Dr. Alexander Leiden – Salzgitter AG**

10:30–11:30

Session 2: Rethinking local systems – Industrial-Urban Symbiosis and Circular Hubs 

Speaker:

- **Chiara Coluccia – ICLEI Europe**
- **Felix Schumacher – ICLEI Europe**
- **Christina Zoric Persson – Department of Strategic Community Development, City of Helsingborg**
- **Marta Anzilotti – European Office, Comune di Prato**
- **Anna-Marise Rocha – Port of Amsterdam**

10:30–11:30

[Zur Anmeldung](#)

Hebel für Circular Cities



Pionier Sessions

Session 4: Building the Loop. Pioneering Startups in Circular Construction

Speaker:

- Julia König – Thementisch Zirkuläres Bauen NRW / :bergische rohstoffschmiede
- Rebecca Kruppert – Circular Valley
- 4 circular construction Start-ups

11:30–12:30

Session 5: Zirkuläre öffentliche Beschaffung – Im Spannungsfeld von Vergabepraxis, Leitmärkten und globaler Verantwortung

Speakers:

- Kathrin Graulich – Öko-Institut
- Marc Wolinda – Bertelsmann Stiftung
- Marie-Luise Lämmle – Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
- Mike Tabel – CSCP

11:30–12:30

Session 6: Anforderungen und Rahmensetzungen für die gelingende Gestaltung von Circular Cities

Speakers:

- Dr. Marc-Oliver Pahl – Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
- Dr. Peter Queitsch – Städte- und Gemeindebund NRW
- Dr. Klaus Reuter – LAG 21 NRW
- Mona Rybicki – LAG 21 NRW

12:30–13:30

[Zur Anmeldung](#)

Speakers in Pionier Sessions



Stefan Balk
Verbio SE



Agnieszka Sznyk
INNOWO



Prof. Dr. Klaus Kümmerer
Leuphana Universität
Lüneburg



Timothy Glaz
Werner & Mertz



Prof. Dr. Stefan Bayer
GIDS
Foto © Bundeswehr,
Pieter-Pan Rupprecht



Hanna Feuser
Kunststoff-Institut
für die mittelständische
Wirtschaft NRW



Dr. Imke Schmidt
Wuppertal Institut für
Klima, Umwelt, Energie



Mirjam Schüller
Verbraucher Initiative



Sarah Keller
Circular Berlin



Anna Kloss
Landeshauptstadt
Stuttgart



Katrin Meyer
Runder Tisch Reparatur
Foto © Melanie Wong



Linda Dierke
Effizienz-Agentur NRW



Nadine Tiedemann
Effizienz-Agentur NRW



Nicole Bendsen
Circular Berlin

Speakers in Pionier Sessions



Prof. Dr. Brigitte Biermann
triple innova



Rebecca Kruppert
Circular Valley



Susanne Kadner
CIRCULAR REPUBLIC



Vaishnavi Tolety
Circular Valley



Yvonne Zwick
BAUM e.V.



Peter Hölz
MediaMarktSaturn
Retail Group



Monika Lichtinghagen-Wirths
Bergischer
Abfallwirtschaftsverband



Dr. Klaus Reuter
LAG 21
Foto © LAG 21 NRW



Marc Wolinda
Bertelsmann Stiftung
Foto © D. Güthenke



Silke Küstner
WWF
Foto © Kathrin Tschirner



Dörte Heimann
Runder Tisch Reparatur e.V.



Steffen Vangerow
Vangerow GmbH



Prof. Dr. Ani Melkonyan-Gottschalk
Clausthal University of Technology



Armando Garcia
Schmidt
Bertelsmann Stiftung

Speakers in Pionier Sessions



Benjamin Haag
IHK Aachen



Dorothee Lauter
Wirtschaftsförderung
Bottrop



Ines Rainer
creative.nrw
Foto © creative.nrw, Bozica Babic



Lea Trost
Wirtschaftsförderung
Mönchengladbach



Sarah Kleinhans
CirQualityOWL plus



Kathrin Graulich
Öko-Institut



Mona Rybicki
LAG 21 NRW



Canan Köllner
CIRCULAR REPUBLIC



Bart Gruyaert
NeoEco



Ramona Hempen
Landeshauptstadt
München



Dr. Jonas Huether
Wilo



Martin Behrens
Fachagentur
Nachwachsende
Rohstoffe (FNR)



Nick Völker
BUGA



Bernd Draser
ecosign Akademie für
nachhaltiges Design

Speakers in Pionier Sessions



Julia König
Thementisch Zirkuläres
Bauen NRW / :bergische
rohstoffschmiede
Foto © ecosign



Chiara Coluccia
ICLEI Europe



Christina Zoric Persson
Department of Strategic
Community Development –
City of Helsingborg



Felix Schumacher
ICLEI Europe



Dr. Alexander Leiden
Salzgitter AG



Harald Hüser
meplan GmbH



Kata Keresztely
COTA Art for Society



Krisztina Keresztely
CRN Participatory Lab



Manuela Rieneck
Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und
Klimaschutz



Dr. Michal Koska
Niedersächsisches
Ministerium für Umwelt,
Energie und Klimaschutz



Raimund Bleischwitz
Leibniz-Zentrum für Marine
Tropenforschung (ZMT)



Sandra Henze
mac brand spaces GmbH



Sara Stolfi
“il Salone dei Rifiutati”
and MOON



Dr. Robin Dietsch
Bergischer Abfall-
wirtschaftsverband

Speakers in Pionier Sessions



Salvador Samitier
Department of Agriculture,
Catalan Regional
Government



Inés Alberico
Right to Repair Europe



Dr. Daniela Simpson
triple innova



Sari Koivula
Regional Council of
North Kareli, Finland



Paola Cossu
Fit Consulting srl



Andrea d'Andrea
A-D Sign Studio & On
the Edge organisation



Simone Jöhren
Stadt Wuppertal



Clemens Feigl
everwave



Matthias Thesing
rhinopaq



Śliwa Katarzyna
Ergodesign



Nelly Nodem
Kompetenznetzwerk
Umweltwirtschaft.NRW



Ileana Izverniceanu
European Economic and
Social Committee (EESC)



Marta Anzilotti
European Office –
Comune di Prato

Weitere Speaker:innen findest
du auf der Anmeldeseite:

[Zur Anmeldung](#)

Entdecke weitere Highlights des

Circular Week

Programms

Deutschland

Aachen

26. Oktober 2026

Eröffnungsevent

Duisburg

28. Oktober 2026

Circular Day Rhein.Ruhr

Lindlar

28. Oktober 2026

Von der Deponie zum Innovationsstandort

Hagen

28. Oktober 2026

Zirkularität in der Stadtteilentwicklung

Wuppertal

29. Oktober 2026

Zirkuläre Städte, sichere Ernährung

Wuppertal

30. Oktober 2026

Fab City Gathering

Wuppertal

31. Oktober 2026

Repair & Share Festival

NRW

Oktober 2026

Reparatur-Weltrekord

Polen

Warschau

29. Oktober 2026

European Sustainability Congress

[Zum vollständigen Programm](#)

Eröffnungsveranstaltung der

Circular Week 2026



Aachen

Starte die Circular Week 2026 mit einer inspirierenden Auftaktveranstaltung. Das erwartet dich:

- Keynotes aus Politik und von führenden Expert:innen
- Eröffnung des Urban Mining Hub
- Erste Einblicke in die Themen der Woche
- Networking mit Teilnehmenden und Partnern

→ Hier anmelden



26. Oktober 2026, 11.00–17.00 Uhr

Foto von Canva AI 2.0

Weitere Events in Aachen



vor Ort

- **Fachtagung „Zukunftsfähig planen – Zirkulär bauen“** (Konferenz)
27.10.2026, 10:00 – 18:00 Uhr
- **BLE Science Day 2026 – Towards a Circular Built and Lived Environment**
(Konferenz und Workshop)
29.10.2026, 9:00 – 17:00 Uhr
- **CCE Science Day 2026** (Konferenz)
30.10.2026, 9:00 – 17:00 Uhr

→ Alle Infos:



27. – 30. Oktober 2026

Foto von Canva AI 2.0

Circular Day Rhein.Ruhr



Duisburg

Circular Economy Akteur:innen der Rhein–Ruhr Region vernetzen:

- Vernetzung von Akteur:innen aus Kommunen, Unternehmen, Wissenschaft und Politik der Rhein–Ruhr Region
- Impulse und Vorstellung regionaler Initiativen für zirkuläre Innovationen und Ansätze, u. a. im Bausektor und der Logistik
- Austausch zu Umsetzungserfahrungen, Herausforderungen und Erfolgsfaktoren der zirkulären Transformation in der Region

→ Alle Infos



28. Oktober 2026, 9.00–15.00 Uhr

Foto © Stadt Duisburg

Von der Deponie zum Innovationsstandort



Lindlar

Entdecke, wie aus einer ehemaligen Deponie ein europaweit anerkanntes Innovations- und Kompetenzzentrum für Circular Economy, Forschung und Wissenstransfer entstanden ist.

- Exklusive Einblicke in den Innovationsstandort :metabolon und seine Entwicklung von der Deponie zum Reallabor für Circular Economy.
- Praxisbeispiele aus Forschung, Ressourceneffizienz und Wissenstransfer für eine zirkuläre Zukunft.
- Austausch mit Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis über innovative Ansätze der Kreislaufwirtschaft.
- Inspiration für Kommunen, Unternehmen und Forschungseinrichtungen, wie Transformationsprozesse erfolgreich gestaltet werden können.

→ Mehr Infos erhalten



28. Oktober 2026, 10.00–13.00 Uhr

Foto © BAV

Zirkularität in der Stadtteilentwicklung



Hagen & online

Erfahre am Beispiel des Projekts „Klimapositives Wehringhausen“, wie zirkuläre Prozesse und Klimaschutz im Stadtteil zusammenwirken können.

- Good-Practice-Einblicke in das Projekt: hohe Motivation, Realismus und große Wirkung
- Wie Materialien sowie ehren- und hauptamtliche Kapazitäten zirkulär genutzt werden
- Offener Austausch zu institutioneller Unterstützung, Finanzierung und langfristiger Umsetzung
- Inspiration für zirkuläre und klimafreundliche Stadtteilprojekte

→ **Anmeldung:**

E-Mail an dunja.blau@hatopia.de

→ **Teilnehmen vor Ort in:**

Hagen-Wehringhausen oder unter

<https://meet.google.com/smj-rvou-rci>



28. Oktober 2026, 14.00–15.30 Uhr

Dunja Blau, Nachhaltigkeitszentrum Hagen e.V.

Zirkuläre Städte, sichere Ernährung



Wuppertal

Wie können Städte ihre Lebensmittelversorgung auch in Krisenzeiten resilient gestalten? Entdecke und diskutiere gemeinsam mit Expert:innen aus Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft neue Ansätze für zirkuläre und krisenfeste Ernährungssysteme.

- Entwicklung von Partnerschaften für resiliente und zirkuläre Ernährungssysteme
- Impulse zu regionaler Versorgung, dezentraler Produktion und nachhaltigen Lebensmittelkreisläufen
- Interaktives co-do! lab Format an einem inspirierenden Innovationsort mit Austausch, Paneldiskussion und gemeinsamer Ideenentwicklung
- Identifizieren von zentralen Akteur:innen, Ressourcen, Abhängigkeiten und Kooperationslücken
- Gemeinsam konkrete Ansätze für Pilotprojekte und zukünftige Kooperationen erarbeiten

→ Mehr Infos erhalten



29. Oktober 2026, 10.00–13.30 Uhr

Photo © Juliane Herrmann

European Sustainability

Congress 2026



Warschau

Europas Treffpunkt für die Kreislaufwirtschaft

- **Lernen von Expert:innen**
Kreislaufwirtschaft, Bioökonomie, nachhaltige Städte, Lieferketten, Energiewende, Handel und nachhaltige Geschäftsmodelle
- **Vernetzen**
Triff Unternehmen, Start-ups, Investor:innen und politische Entscheidungsträger:innen und erlebe inspirierende Vorträge, Keynotes und Podiumsdiskussionen
- **Konkretes Handeln**
Entdecke innovative Kreislaufösungen und baue Partnerschaften auf, die den Wandel zur Kreislaufwirtschaft vorantreiben

→ **Anmeldelink**



29. Oktober 2026, 9.00 – 18.00 Uhr

Foto © INNOWO

AZuR-Kolloquium 2026



Nordhausen

→ Anmeldung



Wissenschaft, Innovation, Kreislaufwirtschaft

Wie können Forschung, Materialentwicklung und neue Technologien dazu beitragen, Reifen und die darin enthaltenen Rohstoffe möglichst lange im Kreislauf zu halten? Die Allianz Zukunft Reifen bringt Forschende zusammen, um aktuelle Ansätze zu diskutieren, Wissen zu teilen und neue Kooperationen für die Reifen-Kreislaufwirtschaft anzustoßen.

- Wissenschaftliche Impulsvorträge zu aktuellen Fragestellungen rund um Circular Economy, Reifen, Kautschuk, Materialien, Recyclingtechnologien und Sekundärrohstoffen
- Besichtigung des Thüringer Innovationszentrums für Wertstoffe an der Hochschule Nordhausen
- Forschungsergebnisse diskutieren, unterschiedliche Perspektiven zusammenbringen, Kontakte knüpfen und Ansatzpunkte für zukünftige gemeinsame Forschungsprojekte entwickeln.



29. Oktober 2026, 10.00 – 17.00 Uhr

Fab City Gathering



FAB REGION
Bergisches Städtedreieck



Wuppertal

→ Mehr Infos



Lokales Handeln mit globalen Netzwerken verbinden – für die Zukunft von Fab Cities und Regionen

- Lokale Produktion & globale Vernetzung – Modelle für resilientere, zirkuläre Städte und Regionen
- Vom Fab Lab zum regionalen Ökosystem – Labs, Hubs, Kommunen, Wirtschaft, Forschung & Zivilgesellschaft verbinden
- Daten, Wissen & Governance – Wie lokale Ressourcen, Infrastrukturen und Potenziale sichtbar und nutzbar gemacht werden
- Gemeinsam Zukunft gestalten – internationale Erfahrungen teilen, regionale Ansätze weiterentwickeln, Kooperationen stärken
- Austausch von Fab Cities mit Circular Cities und anderen regionalen Modellen



30. Oktober 2026, 9.00–14.30 Uhr

Foto © Juliane Herrmann

Reparatur-Weltrekord



NRW

Im Oktober 2026 wollen wir in NRW gemeinsam zeigen, welches Potenzial in Reparatur, Wiederverwendung und Kreislaufwirtschaft steckt.

- Ziel: Mehr als 4.000 dokumentierte Reparaturen in einem Monat
- Unterstützen können Reparaturinitiativen, Unternehmen, Schulen, öffentliche Einrichtungen, Vereine und Bürgerinitiativen
- Mitmachen ist ganz einfach: reparieren, registrieren und zum Rekord beitragen
- Jede Reparatur trägt dazu bei, die Reparaturkultur sichtbarer zu machen und den Klimaschutz zu fördern
- Höhepunkt der Kampagne ist das Repair & Share Festival am 31. Oktober 2026 in Wuppertal

→ Mitmachen



Foto © Juliane Herrmann

Repair & Share Festival



FAB REGION
Bergisches Städtedreieck



Wuppertal

Am Samstag, 31. Oktober 2026, findet das große Repair & Share Festival in Wuppertal statt. Freut euch auf ein vielfältiges Festival rund um Reparatur, Secondhand und Selbermachen:

- Reparatur-Café XXL
- Secondhand Pop-ups
- Bühne mit Live-Reparateur:innen, Kinderprogramm und ZukunftsTalk
- Mitmach-Angebote für Groß und Klein wie Nähwerkstatt, Fashion-Challenge und DIY-Reparaturbereich
- Live-Countdown und Abschluss des Reparatur-Weltrekordversuchs in NRW

→ Alle Infos



REPAIR & SHARE FESTIVAL



Foto von cottonbro auf Pexels

31. Oktober 2026, 11.00–17.00 Uhr



Weitere Events der Circular Week



Online

- Auftakt des LebensLänger Unternehmensnetzwerks: Zirkulär Denken. Gemeinsam Handeln. (Netzwerktreffen, online)
- Textilvernichtungsverbot: Was nun? Impulse, Chancen und Austausch für die Branche (Netzwerktreffen, online)
- Lebensmittel nutzen statt entsorgen (Webinar, online)

→ Alle Infos



28. Oktober 2026, 10:30 – 12:00 Uhr

28. Oktober 2026, 13:00 – 15:00 Uhr

29. Oktober 2026, 10:00 – 11:30 Uhr

Foto von Pavel Danilyuk auf Pexels

Weitere Events der Circular Week



Online und vor Ort

- Von der Wegwerfgesellschaft zu einer zirkulären Zukunft – kinderleicht lernen, verstehen und ausprobieren an einem authentischen Lernort (in Lindlar für Kinder von 8–12 Jahren)

→ **Anmeldung**



- Ressourcen clever nutzen. Wirtschaftlich profitieren. Kreislaufwirtschaft für den Mittelstand – pragmatisch starten, konkrete Chancen erschließen. (Webinar)

Webinar
26.10.2026



Webinar
29.10.2026



27.10. & 29.10.2026, 9:00 – 12:00 Uhr

26.10. & 29.10.2026, 11:30 – 13:00 Uhr

Foto von matthew-rrM4XRr7210 auf Unsplash

Weitere Events der Circular Week



Online

- “Biobasierte Materialien und zirkuläre Lösungen für die Städte der Zukunft: Forschung und Wirtschaft in Frankreich, Deutschland und Polen im Dialog”
Zenit GmbH

→ Anmeldung



27.10.2026, 11:00 – 12:00 Uhr



Foto von Declan Sun auf Unsplash

Jetzt für die

Circular Week 2026

anmelden!



**CIRCULAR
WEEK 2026**

→ Registrierung



→ Alle Infos

